ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

Datum & Uhrzeit	18.08.2022, 13:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kreistagssaal des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
Sitzungsleitung	Gert Streidt, Werkstattsprecher
Protokollantin	Josephine Götze, Projektmanagerin WRL
Anlagen	Liste Teilnehmer:innen, Präsentation(en)

Tagesordnung

1	**Begrüßung der Gäste** *Harald Altekrüger, Landrat Landkreis Spree-Neiße*
2	**Bestätigung Protokoll der 7. Werkstattsitzung vom 29.03.2022 und Tagesordnung** *Gert Streidt, Werkstattsprecher*
3	**Vorstellung von Projekten zur Befassung** **Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer** *Manuela von Schroedel-Siemau, Fachbereichsleiterin Stadt Lauchhammer* **Spreewälder Gurkenwelt** *Steven Schwerdtner, Marketingleiter Spreewelten GmbH*
4	**Diskussion zu den unter TOP 3 vorgestellten Projekten** *Alle Werkstattmitglieder*
5	**Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung befinden** **AG Identität und Wandel (Erlebniswelt Lausitz/Haus der Energie) Welzow/Carboneum Cottbus u.a.)** **Naturwelt Lieberoser Heide**
6	**Sachstand Imagekampagne** *Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL*
7	**Sonstiges**

Ergebnisse

1	**Begrüßung der Gäste** *Harald Altekrüger, Landrat Landkreis Spree-Neiße*

2	**Bestätigung Protokoll der 7. Werkstattsitzung vom 29.03.2022 und Tagesordnung**
	Gert Streidt, Werkstattsprecher
	• *Das Protokoll wird angenommen.*
	• *Die Tagesordnung wird angenommen.*
	• *Es erfolgt eine Umbesetzung in der Werkstatt:*
	  • *Susann Budras als neue Vertreterin der IHK Cottbus;*
	  • *Michael Apel als neuer Vertreter der Kreativen Lausitz;*
	  • *Cathleen Rohr-Mehani vertritt Stefan Korb für die Stadt Cottbus;*
	  • *Bernhard Wankmüller als Vertreter von Prognos.*

3	**Vorstellung von Projekten zur Befassung** **Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer** *Manuela von Schroedel-Siemau, Fachbereichsleiterin Stadt Lauchhammer* *Tino Winkelmann, Stiftung Kunstgussmuseum* *Marco Bünger, Adler Management UG* • *Die Ergebnisse der vorgeschalteten Konzeptstudie liegen vor.* • *Das Projekt besteht weiterhin aus den Komponenten „Kohle“ und „Erz“. Auf Grundlage einer SWOT-Analyse werden die beiden Projektteile unter dem neuen Titel „Transformation 1.535 Grad" (Schmelzpunkt von Eisen) zusammengeführt und um den deutschlandweit einzigartigen Projektteil „Unterwelten“ (Erlebnis- und Kletterwelt) erweitert. Aus der Werkstatt erfolgt der Hinweis, dass die Gradangabe im Titel wenig aussagekräftig ist und aus marketingstrategischen Gründen überdacht werden sollte.* • *Es bestehen die Möglichkeiten zur Nutzung der Örtlichkeiten als Co-Working.* • *Es wird Augmented Reality genutzt.* • *Zur Betreibung des Zentrums wird die bestehende Stiftung Kunstguss und die Biotürme Lauchhammer gGmbH neustrukturiert.* • *Zur finanziellen Absicherung des Vorhabens plant die Stadt Lauchhammer 250.000 EUR jährlich im Haushalt ein (Doppelhaushalt 2023, Planungshorizont 5 Jahre, Hinweis auf Haushaltssicherung). Über den Zeithorizont von mind. 15 Jahren wird die Stadt in der Lage sein, die zusätzlichen Kosten zu finanzieren.* • *Das Kulturressort des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) begrüßt die konservativen Planungen und schätzt diese mit Hinweis auf weitere Einnahmen durch eine Beteiligung der Kreativwirtschaft erfahrungsgemäß als realistisch ein.* • *Auf Nachfrage aus der Werkstatt erklärt die Projektinitiatorin, dass die Zielgruppe aus einem breiten Spektrum aus „Stolperern“, Fachpublikum und fachlich interessierten Besuchergruppen besteht. Eine Erweiterung sei entsprechend der Entwicklungen um das Thema „Industriekultur“ möglich. Geplant sind u.a. Events und die Zusammenarbeit mit Schulen. Das Marketing erfolgt zielgruppenorientiert und soll auf die Metropolregionen Dresden und Berlin ausgerichtet sein. Polnische und tschechische Touristen sollen vor dem Hintergrund des europäischen Verflechtungsraums neben Englisch in den jeweiligen Muttersprachen angesprochen werden.*

- *Es soll die Zusammenarbeit mit regionalen Anbieter:innen bei der Gästewerbung sowie u.a. in Bezug auf Übernachtungsmöglichkeiten und weitere Events (z.B. Besucherbergwerk F60) forciert werden.*
- *Anstelle der bisher durchgeführten Stadtfeste wird es sogenannte thematische „Projektwochen“ geben. Die Stadt Lauchhammer schafft mit diesem Projekt in ihrer Gesamtstrategie der Transformation im Strukturwandel eine "neue kulturelle Mitte". Das Projekt besitzt einen herausragenden kulturellen und touristischen Stellenwert sowohl für die Außenwirkung der Stadt als auch für die BürgerInnen Lauchhammers.*
- *Aus der Werkstatt erfolgt der Hinweis, dass das Thema ökologische Nachhaltigkeit / grüne Zukunft vielversprechende Anknüpfungspunkte bietet und mitgedacht werden sollte. Die Projektinitiatorin erläutert, dass vor allem im Bildungsbereich die Themen erneuerbare Energien, nachhaltige Baustoffe etc. behandelt werden. Eine wesentliche Rolle soll die Darstellung der Transformation der Lausitz von einer Kohle- zu einer grünen Region spielen.*

Spreewälder Gurkenwelt
Steven Schwerdtner, Marketingleiter Spreewelten GmbH
Michael Jakobs, Geschäftsführer Spreewelten GmbH
Helmut Wenzel, Bürgermeister Stadt Lübbenau/Spreewald

- *Ziel des Projektes ist die Wiederbelebung des seit 1890 bestehenden Lokschuppens.*
- *Die Marke „Spreewaldgurke“ ist örtlich greif- und sehr gut überregional vermarktbar. Eine Verknüpfung mit der Spreewälder Sagenwelt ist im Storytelling vorgesehen.*
- *Eine Zusammenarbeit mit den noch existierenden fünf ortsansässigen Gurkenbauern ist vorgesehen. Die Wertschöpfungsketten sollen möglichst kurz (regional) gehalten werden.*
- *Ein weltweites Benchmarking in Bezug auf Lebensmittelwelten wurde durchgeführt. Im Ergebnis fehlt es an ganzjährigen Produkten und Angeboten.*
- *Bildung und Unterhaltung sollen im Vordergrund stehen.*
- *Geplant sind zwei getrennte Bereiche:*
  1) *Markthalle (eintrittsfrei) – Gurkenfabrik/Gastronomiebereich (vielfältiges Angebot an Spreewaldprodukten);*
  2) *Erlebniswelt (kostenpflichtig) – Multimediashow (Tunnel), Digitalisierung im Bildungsbereich (Nutzung von Augmented Reality) zur möglichst personalisierten Führung der Besuchenden durch den Bereich (Mehrsprachigkeit gegeben), Digitalisierung ermöglicht unbegrenzte Erweiterungsmöglichkeiten*
- *Im Gewächshaus der Zukunft soll Wissenschaft erlebbar gemacht werden. Es erfolgten bereits Gespräche u.a. mit dem Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik und dem Deutschen Institut für Raumfahrttechnik.*
- *Der Innenhof soll für private Veranstaltungen (Vermietung) nutzbar sein.*
- *Das sich seit zwei Jahren in der Entwicklung befindende Konzept wird sich nach einer Anschubfinanzierung finanziell selbst tragen.*
- *Im ersten Jahr wird mit ca. 200.000 Besuchenden gerechnet. Es sollen etwa 100 bis 130 neue Arbeitsplätze entstehen (auch ausländische Fachkräfte sollen angeworben werden).*
- *Das Energiekonzept soll möglichst autark funktionieren.*
- *Auf Nachfrage aus der Werkstatt zu möglichen thematischen Überschneidungen mit der Tradition der Sorben wird bestätigt, dass das Thema „Tradition“ aufgegriffen, jedoch nicht vertieft behandelt wird. Die Mehrsprachigkeit soll Berücksichtigung finden.*
- *Auf Nachfrage nach der Einzigartigkeit des Konzeptes (Vgl. Karls Erlebnishof) wird erklärt, dass es eine digitale Erlebniswelt in dieser Form bisher nicht gibt (Verweis auch auf Gewächshaus der Zukunft). Außerdem handelt es sich um ein regionales Gut „Spreewaldgurke“, das überregional vermarket werden soll (Vgl. Erdbeere nicht regionalspezifisch). Es werden zudem ganzjährige Freizeitangebote geschaffen.*

- *Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) schlägt vor, Kontakt mit dem Forschungsreferat (Ref. 22) des MWFK aufzunehmen.*
- *Es besteht bereits Kontakt zu einem weiteren bei der WRL eingereichten Projekt, dem „Campus nachhaltige Lebensmittelversorgung“.*

4 **Diskussion zu den unter TOP 3 vorgestellten Projekten**
Alle Werkstattmitglieder

Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer

➢ ***Die Werkstatt stellt den essenziellen Beitrag des Projektes zum Strukturwandel in der Lausitz fest. Sie empfiehlt das Projekt konsensual zur Weiterleitung an die StK unter der Maßgabe, dass die zuvor diskutierten Aspekte unter Begleitung durch die Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) nachgearbeitet bzw. weiterqualifiziert werden.***

Spreewälder Gurkenwelt

- ***Die Werkstatt empfiehlt das Vorhaben konsensual zur Weiterleitung an die StK.***

5 **Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung befinden**

AG Identität und Wandel (Erlebniswelt Lausitz/Haus der Energie) Welzow/Carboneum Cottbus u.a.)

- *Die Auftaktveranstaltung fand am 11.08.2022 statt. Hintergrund sind vier Projektideen, die der WRL vorliegen.*
- *Thematischer Bezug zu Braunkohle und Identität. Es soll einen zentralen Standort geben, in dem die Veränderungen in der Lausitz dargestellt werden und ein Blick in die Zukunft geworfen wird.*
- *Funde der Tagebauaufschlüsse in der Lausitz sind im Stadtarchiv Cottbus gesammelt worden.*
- *Aus der Werkstatt erfolgt der Hinweis, dass ein erwartetes sächsisches Konzept für das Kavalierhaus am Schloss Bad Muskau bei den weiteren Planungen auf brandenburgischer Seite berücksichtigt werden sollte.*

Naturwelt Lieberoser Heide

- *Der Abschlussbericht der Konzeptstudie liegt vor.*
- *Aktuell laufen Abstimmungen zwischen der ILB und der I.N.A. zu Detailfragen förderfähiger und nichtförderfähiger Investitionen (Beihilfe).*
- *Nach Klärung soll das Projekt in der Werkstattsitzung behandelt werden.*

- *Auf Nachfrage zum Projektstand des Bahnhofs Neupetershain erklärt die WRL, dass für den Beginn einer Qualifizierung ein Wirtschaftsbezug herzustellen ist. Das Projekt wird weiterverfolgt, sofern infolge einer Industrieflächenentwicklung in Welzow Bedarfe hierfür entstehen. Abstimmungen mit der Lausitz Energie AG (LEAG) erfolgen.*

6	**Sachstand Imagekampagne** *Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL* • *Es wurde die Agentur „Ressourcenmangel“ gebunden (https://www.ressourcenmangel.de/).* • *Die Konzipierung der Imagekampagne soll im noch einzuberufenden Lenkungskreis erfolgen.*
7	**Sonstiges** ➢ ***Die nächste Sitzung der Werkstatt 5 wird voraussichtlich im Januar 2023 stattfinden.***

Cottbus, 18.08.2022